

voestalpine Stahlwelt schließt ab 1. Juli 2024 Ausstellungsbereich für umfassendes Re-Design

Mit rund 750.000 Besucher:innen seit ihrer Eröffnung im Jahr 2009 ist die voestalpine Stahlwelt ein beliebter Fixpunkt für Schüler:innen, Studierende sowie Individualgäste, die Innovation und Technologie in der Stahlherstellung und -verwendung hautnah erleben möchten. Ab Juli 2024 wird die voestalpine Stahlwelt in den nächsten rund 1 ½ Jahren grundlegend adaptiert und modernisiert. Die Kosten belaufen sich auf etwa 20 Mio. Euro. Der Veranstaltungsbereich wird eingeschränkt weiterbetrieben und auch die beliebten Touren durch das voestalpine Werksgelände sind während des Umbaus möglich.

Nach 15 Jahren soll in der Stahlwelt auch Platz für die neuesten Technologien und Visionen der voestalpine – wie etwa greentec steel – geschaffen werden. Auch hinsichtlich der digitalen Darstellung von Inhalten wird die Ausstellung maßgeblich modernisiert. „Als international führender Stahl- und Technologiekonzern möchten wir die Stahlwelt unseren Ansprüchen an einen modernen Ausstellungsbetrieb anpassen und der technologischen und innovativen Vielfalt der voestalpine-Welt ein modernes Zuhause geben“, sagt Herbert Eibensteiner, CEO der voestalpine AG.

Der Umbau wird vom international erfolgreich tätigen Architektenbüro ATELIER BRÜCKNER mit Sitz in Stuttgart betreut, das u.a. die Tutanchamun Galerie im Grand Egyptian Museum in Kairo, das BMW Museum in München oder das Demokratikum im Österreichischen Parlament in Wien konzipiert und gestaltet hat.

Der voestalpine-Konzern

Die voestalpine ist ein weltweit führender Stahl- und Technologiekonzern mit kombinierter Werkstoff- und Verarbeitungskompetenz. Die global tätige Unternehmensgruppe verfügt über rund 500 Konzerngesellschaften und -standorte in mehr als 50 Ländern auf allen fünf Kontinenten. Sie notiert seit 1995 an der Wiener Börse. Mit ihren Premium-Produkt- und Systemlösungen zählt sie zu den führenden Partnern der Automobil- und Hausgeräteindustrie sowie der Luftfahrt- und Öl- & Gasindustrie und ist darüber hinaus Weltmarktführer bei Bahninfrastruktursystemen, bei Werkzeugstahl und Spezialprofilen. Die voestalpine bekennt sich zu den globalen Klimazielen und verfolgt mit greentec steel einen klaren Plan zur Dekarbonisierung der Stahlproduktion. Im Geschäftsjahr 2022/23 erzielte der Konzern bei einem Umsatz von 18,2 Milliarden Euro ein operatives Ergebnis (EBITDA) von 2,5 Milliarden Euro und beschäftigte weltweit rund 51.200 Mitarbeitende.

Rückfragehinweis

voestalpine AG
Mag. Peter Felsbach, MAS
Head of Group Communications | Konzernsprecher
4020 Linz, Austria, voestalpine-Straße 1
T. +43/50304/15-2090
peter.felsbach@voestalpine.com
www.voestalpine.com